

Fragebogen für Teilnehmer/innen mit therapiepflichtigen Grunderkrankungen



Angaben zum Kind

Name	
Vorname	
Geburtsdatum	
Klasse	
Notfallnummern	

Medizinische Ansprechpartner zu Hause

Behandelnde Arztpraxis (Tel.)	
Wichtige Hinweise an das med. Betreuungsteam	

Hinweise zu therapiepflichtigen Grunderkrankungen

Allergien (z.B. Wespenstich, Erdnussallergie):	☐	
Unverträglichkeiten (z.B. Lactose)	☐	
chron. Erkrankungen (z.B. Asthma, Diabetes mellitus, Krampfleiden)	☐	
körp. Einschränkungen (z.B. Gehbeeinträchtigungen, notwendige Hilfsmittel)	☐	

Hinweise zur Medikation

Regelm. einzunehm. Medikamente	
Notfallmedikamente	
Bedarfsmedikamente	

Hinweise für die Mitnahme von Medikamenten:

1. Die benötigten Medikamente sollen in einen Din A 5 Umschlag verpackt werden, welcher mit dem Namen und der Klasse beschriftet ist.
2. Geben sie einen Ausdruck des Medikamentenplans oder eine ärztliche Bescheinigung mit. Der Medikamentenplan auf der elektronischen Gesundheitskarte kann nicht abgerufen werden!
3. Medikamente/Verbrauchsmaterial müssen in ausreichender, bei BTM in genauer Menge mitgegeben werden.
4. Zu kühlende Medikamente bitte direkt der Busfahrerin/dem Busfahrer geben, damit die Medikamente im Kühlschrank gelagert werden.
5. Für die Mitnahme von Medikamenten, die dem Anti-Doping-Gesetz unterliegen, ist das Mitführen des Medikamentenplans verpflichtend! (z.B. Asthma-Medikamente, Cremes bei Neurodermitis)
6. Für die Mitnahme von Medikamenten, die dem Betäubungsmittelgesetz unterliegen z.B. Methylphenidat (Ritalin, Medikinet, Kinecteen, Concerta...), Lisdexamfetamin (Elvanse, Lisdex Aristo...) aber auch z.B. Dronabinol ist eine Bescheinigung mitzuführen, die vom Behandelnden Arzt und dem Gesundheitsamt ausgefüllt werden muss. Diese sollte 3 – 4 Wochen vor Reisebeginn ausgefüllt werden. Das Formular gibt es auf der Seite des BfArM (nach Artikel 75 Schengener Abkommen) oder in der Arztpraxis.

Bitte füllen sie die **erste Seite 2x** aus!

- Eine Ausfertigung für den **Medikamenten-Umschlag**
- Eine Ausfertigung für das „medizinische Team“